

Wirtschaftsplan 2012

"Stadtbetriebe Dülmen GmbH"

Entsprechend § 10 des Gesellschaftsvertrages über die "Stadtbetriebe Dülmen GmbH" besteht der Wirtschaftsplan aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Der Wirtschaftsplan ist um eine Finanzplanung zu ergänzen.

Der Wirtschaftsplan ist nach den Vorschriften gegliedert; die Positionen der Einzelpläne sind im notwendigen Umfang erläutert.

Soweit den Planzahlen 2012 Vergleichszahlen gegenüberstehen, handelt es sich bei Vergleichswerten aus dem Jahr 2011 um Angaben der GUV des Wirtschaftsplanes 2011, der von der Gesellschafterversammlung der Stadtbetriebe Dülmen GmbH in der Sitzung am 25.11.2010 (TOP 7) beschlossen worden ist. Die Angaben zum Jahr 2010 sind dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010 von der Wibera Wirtschaftsberatung AG – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, entnommen, der von der Gesellschafterversammlung der Stadtbetriebe Dülmen GmbH in der Sitzung am 20.10.2011 (TOP 4) festgestellt worden ist.

Erfolgsplan 2012

	Plan		Ergebnis
	2012	2011	2010
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	2.040,8	1.862,9	1.600,9
2. sonstige betriebliche Erträge	151,8	166,3	35,5
	<u>2.192,6</u>	<u>2.029,2</u>	<u>1.636,4</u>
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-700,5	-675,2	-823,6
b) Aufwendungen für bezo- gene Leistungen	-413,7	-437,8	-480,1
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-821,8	-789,9	-811,3
b) soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersver- sorgung und für Unter- stützung	-206,5	-179,0	-211,9
5. Abschreibungen auf Sachan- lagen	-661,0	-643,0	-627,4
6. sonstige betriebliche Aufwen- dungen	-549,2	-569,8	-564,5
7. Erträge aus Ergebnisabführungs- verträgen	1.700,0	1.540,0	2.071,5
8. Erträge aus anderen Wertpa- piere des Finanzanlagever- mögens	6,0	6,0	7,0
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,5	1,5	5,1
10. Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen	-481,0	-525,0	-512,3
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>66,4</u>	<u>-243,0</u>	<u>-311,1</u>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9,5	-1,0	-130,3
13. sonstige Steuern	-1,5	-1,5	-1,4
14. Jahresergebnis	<u>55,4</u>	<u>-245,5</u>	<u>-442,8</u>

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2012

Allgemeine Vorbemerkung

Der Erfolgsplan 2012 wird dem Beirat der Stadtbetriebe Dülmen GmbH in der Sitzung am 20.12.2011 vorgestellt und erläutert. Die Bewertung des Beirates zum Wirtschaftsplan 2012 wird in der Sitzung der Gesellschafterversammlung mündlich mitgeteilt.

Zu 1. Umsatzerlöse

In den Umsätzen sind neben dem Eintrittsgeld auch die Einnahmen der Schwimmkurse und Kindergeburtstage, Schulen/Vereine, dübBistro, dübShop, dübSonne, und dübFit sowie die Parkentgelte für den Overbergparkplatz enthalten.

Zum Eintrittsentgelt

Die Zahl der Gäste konnte trotz widriger Umstände (stärkere Konkurrenz etc.) gehalten werden und soll gleichwohl durch weitere Angebote und noch besseren Service und durch intensivere Marketingbemühungen erhöht werden. Für das Jahr 2012 gehe ich jedoch wie in den Vorjahren 2010 und 2011 davon aus, dass 250.000 Gäste im düb begrüßt werden können. Die im Wirtschaftsplan 2011 geplanten Eintrittsentgelte von i.H.v. 1.336,4 T€ werden in diesem Jahr nicht erreicht, insbesondere weil hier Mehreinnahmen für dübRelax ab dem 01.09.2011 berücksichtigt worden sind. Unter Berücksichtigung der in dieser Sitzung vorgestellten Preistafel (TOP 7) mit der geplanten Wirkung ab April 2012 prognostiziere ich Einnahmen bei den Nutzungsentgelten für 2012 von 1.418,8 T€ netto.

Zu den 250.000 Gästen des Familienbades werden noch rd. 38.000 Besucher im Rahmen des Schul- und Vereinsschwimmens und rd. 12.000 Kinder unter 1,11 m Größe erwartet, so dass insgesamt rd. 300.000 Besucher prognostiziert werden.

Zur Gastronomie

Im Wirtschaftsplan 2011 waren für die Gastronomie Einnahmen in Höhe von 291,9 T€ vorgesehen. Im Hinblick auf eine bessere Bewertung beim Service sowie der Auswirkungen der überarbeiteten Speisekarte (andere Angebote und teilweise sowie moderate Preiserhöhungen) im September 2011 gehe ich davon aus, dass im Jahr 2012 312,5 T€ erzielt werden.

Zum Overbergplatz

Für das Wirtschaftsjahr 2011 wurden Einnahmen für den Overbergplatz i.H.v. 120 T€ zu Grunde gelegt. Unter Berücksichtigung der Anhebung der Parkgebühren im Juni 2011 gehe ich nun von Parkentgelten i.H.v. 180 T€ für das Jahr 2012 aus.

Zu 2. Sonstige betriebliche Erträge

Dieser Ansatz ist vor allem durch die Einspeisevergütungen für den durch das neue Gas-BHKW erzeugten Strom in das öffentliche Stromnetz bestimmt und durch Mieteinnahmen für die beiden Gas-BHKWs durch die Stadtwerke Dülmen GmbH (technisch-wirtschaftliche Verflechtung).

Zu 3. Materialkosten

Zu 3. a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Hier werden insbesondere die Aufwendungen für

- ◆ Energie (Strom, Gas, Wasser),
- ◆ Hilfs- und Betriebsmittel wie Salz-/Siedesalz und Flockungsmittel,
- ◆ Materialverbrauch, Wareneinsatz dübShop, Reinigungs- und Desinfektionsmittel,
- ◆ Wareneinsatz dübGastronomie und
- ◆ sonstige Verbrauchsgüter (Wasseraufbereitung und -untersuchung, Hygieneartikel, Honig, Salz für die dübRelaxanwendungen usw.)

aufgeführt.

Die Einsparungen bei den Energiekosten wurden überkompensiert durch höhere Aufwendungen bei den Roh-, Hilfs- und Betriebskosten. Im Jahr 2011 profitierten wir auch noch von einigen Lagerbeständen (insbesondere Coins, Solesalz, Flockungsmittel). Zudem wurden höhere Kosten für Lebensmittel wegen der höheren Einnahmeerwartung für die dübGastro eingerechnet. Darüber hinaus sind Aufwendungen für den Betrieb dübRelax berücksichtigt worden und es sollen verschiedene Reparaturen in Eigenleistung statt durch Fremdfirmen durchgeführt werden.

Zu 3. b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Bei dieser Position werden vor allem die Kosten für

- ◆ allgemeine Bauunterhaltung
- ◆ Abfallbeseitigung
- ◆ Wartungsverträge,
- ◆ Innen- und Außenbegrünung,
- ◆ Wasseruntersuchungen durch eine unabhängiges Hygieneinstitut,
- ◆ Unterhaltsreinigung und
- ◆ Betreuung des Overbergparkplatzes durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH

aufgeführt.

Der geringere Ansatz im Vergleich zum Jahr 2011 resultiert auch dadurch, dass für 2012 mehr Arbeiten in Eigenleistung durchgeführt werden sollen.

Zu 4. Personalaufwand

- a) Löhne und Gehälter und
- b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

Diese Ansätze erfassen die Löhne und Gehälter sowie die sozialen Abgaben und Aufwendungen der MitarbeiterInnen der Stadtbetriebe Dülmen GmbH. Die Kosten basieren auf dem in Verbindung mit der Unternehmensberatung PROVA im Jan. 2008 erstellten Personal- und Organisationskonzept und dem im Oktober 2011 aktualisierten Personalbedarf sowie den jeweiligen Arbeitsverträgen.

Die Erhöhung des Personalaufwandes resultiert vor allen aus eingepreisten Tarifanpassungen sowie einem höheren Personalbedarf bei der Betreuung dübRelax und einer Besetzung der dübRezeption auch montags außerhalb der Ferien und Feiertage.

Darüber hinaus darf ich auf die konkreteren Ausführungen zum beigefügten Stellenplan (Seiten 10 - 12) verweisen.

Zu 5. Abschreibungen auf Sachanlagen

Die Abschreibungen ergeben sich aus den Restbuchwerten der Sachanlagen sowie den angesetzten Nutzungszeiträumen für das düb und den Overbergparkplatz sowie durch neue Abschreibungen für dübRelax.

Zu 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hier sind vor allem die Kosten für

- ◆ Verwaltungsleistungen der Stadtwerke Dülmen GmbH, der Stadt Dülmen und der Dienstleistungsgesellschaft und die Erstattung der Personalkosten des Geschäftsführers,
- ◆ Gebühren und Abgaben,
- ◆ Versicherungen,
- ◆ Verwaltung mit Bürobedarf, Telefon etc.,
- ◆ Marketing/Werbung,
- ◆ Veranstaltungen,
- ◆ Prüfungs- und Beratungskosten und
- ◆ Aus- und Fortbildung

aufgeführt.

Der geringere Aufwand resultiert vor allem aus der Umstellung verschiedener Versicherungen (Gebäude-, Maschinen-, Inventarversicherung etc.) auf schadensverlaufsabhängigen Versicherungen.

Zu 7. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen

Hier ist der Anteil der Stadtbetriebe Dülmen GmbH an dem geschätzten Gewinn der Stadtwerke Dülmen GmbH für das Geschäftsjahr 2012 nach Abzug der Gewerbesteuer aufgeführt. Die Körperschaftssteuer wird unter Berücksichtigung des Ergebnisses des Freizeitbades düb und des Overbergparkplatzes berechnet.

Zu 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hier werden die Zinsen für aufgenommene Finanzierungsdarlehen und Kassenkredite veranschlagt.

Zu 12. und 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und sonstige Steuern

Hierbei handelt es sich um 15 % Körperschaftssteuer sowie um 5,5 % Solidaritätszuschlag auf die Körperschaftssteuer und Grundsteuer, Steuer auf Eigenverbrauch und Kfz-Steuer.

Vermögensplan 2012

	2012 Plan	2011 Stand 01.10.11	2010 Ergebnis
I. Benötigte Mittel:	TEUR	TEUR	TEUR
1. Investitionen bei den Sach- und Finanzanlagen	1.207,2	490,0	600,6
2. Darlehenstilgungen	450,2	438,1	359,0
3. Gewährung von AG-Darlehn	0,0	0,0	0,0
4. Aufstockung bei den Umlaufwerten	56,9	0,0	1.599,7
5. Abbau von Verbindlichkeiten	0,0	1.031,0	1.666,7
6. Jahresverlust	0,0	245,5	442,8
	<u>1.714,3</u>	<u>2.204,6</u>	<u>4.668,8</u>
II. Verfügbare Mittel:			
1. Abschreibungen einschl. Anlagenabgänge	661,0	660,0	720,8
2. Rückzahlung von AG-Darlehn	0,0	0,0	0,0
3. Abbau von Umlaufwerten	0,0	1.544,6	0,0
4. Darlehensaufnahme	0,0	0,0	3.948,0
5. Inanspruchnahme kurzfristiger Kredite	997,9	0,0	0,0
6. Jahresgewinn	55,4	0,0	0,0
Summe	<u>1.714,3</u>	<u>2.204,6</u>	<u>4.668,8</u>

Erläuterungen
zum Vermögensplan 2012

Zu I.1.:

Die Investitionen betragen insgesamt 1.207,2 T€. Für die Maßnahme dübRelax entfallen 974,2 T€, daneben sind 66 T€ für die Verbesserung der Infrastruktur, 60 T€ für Maßnahmen zur wirtschaftlichen Verwendung der Energie im düb und 107 T€ für Ersatzbeschaffungen vorgesehen.

1. Maßnahme zur Attraktivierung und zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des düb

1.1. Attraktivierung / Optimierung dübRelax	<u>974,2 T€</u>
---	-----------------

2. Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur:

2.1. Einbau einer Entkalkungsanlage für VitaRelax	5,0 T€
2.2. Beschaffung und Einbau einer Zentralbeduftung in den Umkleiden, Toiletten und Duschen Hallenbad	3,0 T€
2.3. Beschaffung von Animationsmaterial	5,0 T€
2.4. Aufbuchungsgerät Kassensystem- Übergang dübRelax	5,0 T€
2.5. Windfang/Verbindung Bade- und Ruhehaus	<u>48,0 T€</u>
	66,0 T€

Die Maßnahmen 2.1 und 2.2 waren für das Jahr 2011 vorgesehen, wurden aber zurückgestellt, weil neue Erkenntnisse vorliegen bzw. Auswirkungen der Maßnahme dübRelax berücksichtigt werden sollen.

3. Maßnahmen zur wirtschaftlicheren Verwendung der Energie im düb

3.1. Optimierung / Erweiterung der Gebäudeleittechnik	10,0 T€
3.2 Hard- und Software zur Erfassung und Überwachung der Hygieneparameter	15,0 T€
3.3 Aufbau eines differenzierten Energiecontrollings - Software, Zähler, Kostencontrolling	<u>35,0 T€</u>
	60,0 T€

Die Maßnahmen 3.1 und 3.2 waren für das Jahr 2011 vorgesehen, wurden aber zurückgestellt, um sie optimal auf den Aufbau des des Energiecontrollings abzustimmen.

4. Ersatzbeschaffungen, die zum Teil in vorherigen Investitionsplänen aufgeführt waren, deren Anschaffung aber noch nicht durchgeführt werden mussten, weil Geräte z.B. repariert werden konnten oder weiter funktionstüchtig sind:

4.1. Austausch von Umwälz- und Dosierpumpen	10,0 T€
4.2. Austausch der mechanischen Pfandschlösser durch elek- tronische Pfandschlösser	13,5 T€
4.3. PC-Ausstattung	1,5 T€
4.4. Austausch Gestühl Gastro außen und Kiosk	9,0 T€
4.5. Austausch Sonnenschirme für Planschbecken Freibad	4,5 T€
4.6. 20 Liegen	2,0 T€
4.7. Beckenbodensauger, Scheibenschrubber	15,0 T€
4.8. Austausch BHKW (techn.wirtschft. Verflechtung), Motor + Generator	43,5 T€
4.9. Sonstige	<u>8,0 T€</u>
	107,0 T€

Gesamt:	<u>1.207,2 T€</u>
---------	-------------------

Zu I.2.

Es handelt sich um Tilgungsleistungen für aufgenommene Darlehen.

Zu I.4:

Hier wird der Saldo aus den zu erwartenden Veränderungen beim Kassenbestand und den Forderungen zum Jahresende 2011 ausgewiesen.

Zu.: I.6.:

Der Jahresgewinn ist mit dem Erfolgsplan 2012 identisch.

Zu II.1.

Die Abschreibungen ergeben sich aus den Restbuchwerten der Sachanlagen sowie den angesetzten Nutzungszeiträumen für das düb und den Overbergparkplatz sowie durch neue Abschreibungen für dübRelax.

Zu II.3.:

Die Änderung bei dem Abbau von Umlaufwerten Vermögensplan 2011 zur bisherigen Prognose ist das Ergebnis der Veränderungen des Jahresabschlusses der Bilanz zum 31.12.2011 zu den prognostizierten Änderungen der Bilanz zum 31.12.2012.

Stellenübersicht 2012

		Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	geplante Stellenbesetzung 2012	tatsächliche Stel- lenbesetzung 2011
I.	<i>Geschäftsführer (nachrichtlich)</i>		1	1	1,00	1,00
	<u>Verwaltung + Technik</u>					
II.	Badleitung Meis- terin für Bäderbetriebe	*1.1	1	1	1,00	1,00
III.	Marketing + Controlling	*1.2	1	1	0,40	0,40
IV.	Verwaltung	*1.3	1	1	0,63	0,63
V.	Techniker	*1.3	1	1	1,00	1,00
	Hauswart/ Pflege der Anla- gen und Einrich- tungen	*1.2	1	1	0,50	0,50
	<i>Gesamt Verwal- tung + Technik</i>		5	5	3,53	3,53
	<u>dübBad + -Relax</u>					
VI.	Fachangestellte für Bäderbetriebe	*1.1	4	4	4,00	4,00
	Fachangestellter für Bäderbetriebe	*1.2 *2	5	5	4,25	4,00
	Rettungs- schwimmerin	*1.2 *2	2	1	1,50	1,25
	<i>Gesamt dübBad + - Relax</i>		11	10	9,75	9,25
VII.	<u>dübRezeption</u>	*1.1 *3	3	3	2,50	2,50
VIII	<u>dübGastrono- mie</u>					
	Küchen- /Serviceleiter	*1.2	1	1	1,00	1,00
	stv. Küchen- /Serviceleiter	*1.2	1	1	0,50	0,75
	Küchen- und Servicekraft	*1.3 *4	3	3	3,00	1,80
	<i>Gesamt düb Gastronomie</i>		5	5	4,50	3,55
IX	<u>dübVita</u>					
	Masseur/med. Bademeister	*1.3 *5	0	3	0,00	0,38
	Summe II - IX		24	26	20,53	19,21

- *1. Vertragsgrundlagen für die Arbeitsverträge
 - *1.1 TVöD
 - *1.2 BGB
 - *1.3 Entgelttarifvertrag für das Gaststätten- und Hotelgewerbe NRW

- *2. Derzeit sind von den 5 Stellen Fachangestellte für Bäderbetriebe mit einem BGB-Vertrag nur 4 Stellen besetzt. Die 5. Stelle soll je zur Hälfte durch den jetzigen Auszubildenden zum Fachangestellten für Bäderbetriebe nach seiner Prüfung im Juli 2012 und durch eine ehemaligen Mitarbeiterin von dübVita, die die Qualifikation als Rettungsschwimmerin hat, besetzt werden. Diese Mitarbeiterin soll verstärkt für die Betreuung der Gäste in dübRelax eingesetzt werden. Bis dahin soll die Stelle durch zusätzliche Aushilfen bzw. durch einen Rettungsschwimmer mit einem befristeten Arbeitsvertrag bis zum 30.06.2012 aufgefangen werden. Es ist zudem schwerer geworden für die Wasserbeckenaufsicht geeignete Aushilfen einzustellen, ggf. ist deshalb darüber hinaus ein weiterer Fachangestellter für Bäderbetriebe oder ein Rettungsschwimmer mit einem Zeitvertrag zu beschäftigen.

- *3. Neben den 3 teilzeitbeschäftigte Festangestellten für die dübRezeption soll der weitere Personalbedarf mit 400 € Mitarbeitern gedeckt werden.

- *4. Auch im Jahr 2010 ist wiederholt versucht worden, geeignetes Personal für die düb-Gastronomie einzustellen. Gerade im Bereich der Gastronomie ist es weiter sehr schwer, geeignetes Personal zu gewinnen. Dies liegt daran, dass das Personal nur sehr bedarfsgerecht eingesetzt wird und an der als gering empfundenen Stundenvergütung und den Arbeitsbedingungen (Hitze in der Küche etc.). Es ist deshalb geplant, besonders qualifizierte 400 € MitarbeiterInnen durch Schulungen so zu qualifizieren, dass sie unter anderem auch als Schichtführer mit einer höheren Vergütung eingesetzt werden können. Wir erhoffen uns hierdurch eine stärkere Bindung von geeignetem Personal an das düb. Diese Planung konnte im Jahr 2011 nicht realisiert werden, weil geeignete 400 € Mitarbeiter nicht als Schichtführer eingesetzt werden wollten (Verantwortungsbereich). Diese Planung soll jedoch weiter verfolgt werden. Es ist jedoch gelungen, 3 qualifizierte Mitarbeiterinnen für Küche und den Service als Teilzeitkräfte einzustellen.

- *5. Die Änderung resultiert aus der Aufgabe dübVita am 28.02.2011.

Nachrichtlich:

Auszubildende	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2012	Beschäftigt am 01.10.2011
Fachangestellte für Bäderbetriebe	Ausbildungsvergütung	1	1 Azubi. im 3. Ausb.- Jahr

Erläuterungen:

Die Unternehmensberatung PROVA, Hamm, hat im Januar 2008 ein Personal- und Organisationskonzept für die Stadtbetriebe Dülmen GmbH erstellt.

Dieses Konzept enthält eine Berechnung über die erforderliche Zahl der Stellen für die Stadtbetriebe Dülmen GmbH. Diesem Konzept liegen die täglichen Dienstzeiten und Schichten unter Berücksichtigung der Öffnungszeiten sowie der Sicherheitsanforderungen zu Grunde. Das Konzept wird fortlaufend aktualisiert, zuletzt im Oktober 2011.

Als Ergebnis ist festzustellen, dass bei der ausschließlichen Berechnung mit fest angestellten Mitarbeitern 38 Stellen besetzt werden müssten. In einer Vorteilsrechnung werden zu erwartende Fehlzeiten der festangestellten Mitarbeiter (Urlaub, Krankheit) durch Aushilfskräfte aufgefangen. Danach ergibt sich ein rechnerischer Bedarf von 31 Mitarbeitern und 28 Stellen für Aushilfen. Wie aus der Stellenübersicht für das Jahr 2012 ersichtlich ist, sind nur 24 Stellen für voll- und teilzeitbeschäftigten MitarbeiterInnen vorgesehen. Unter Berücksichtigung der teilzeitbeschäftigten MitarbeiterInnen sollen rechnerisch 20,53 Stellen auch tatsächlich besetzt werden. Der restliche Personalbedarf soll mit MitarbeiterInnen mit Zeitarbeitsverträgen und mit Aushilfskräften sichergestellt werden. Diese werden vor allem in den Bereichen dübBad und dübGastronomie, daneben auch in den Bereichen dübRezeption und Overbergparkplatz eingesetzt.

Die Unternehmensberatung PROVA bestätigt aufgrund der überdurchschnittlich hohen Zahl an Aushilfskräften einen äußerst wirtschaftlichen Personaleinsatz im Freizeitbad düb. Mit hohen Anforderungen an das Personal werden gleichwohl alle sicherheitsrelevanten Anforderungen an die Wasserbeckenaufsicht und auch die Aufgaben in den Bereichen Service, Sauberkeit/Hygiene etc. erfüllt. Dies wurde auch durch die Stärken-Schwächenanalyse von PROVA November 2011 (Gesellschafterversammlung am 20.12.2011 TOP 6) sowie durch die Imageanalyse durch academic data Mai / Juni 2010 (Gesellschafterversammlung am 29.06.2010, TOP 9) bestätigt.

Anhang zum Wirtschaftsplan 2012

Finanzplan

<u>Mittelbedarf (TEUR)</u>	<u>2012</u>	<u>2011</u>	<u>2010</u>
	Plan	Stand: 01.10.10	Ergebnis
Neubauten u. sonstige Investitionen	974,2	400,0	600,6
Sonstige Investitionen	233,0	90,0	0,0
Geräte, Werkzeuge, Ausstattung	0,0	0,0	0,0
Darlehensrückzahlung	450,2	438,1	359,0
Aufstockung bei den Umlauf- werten	56,9	0,0	1.599,7
Abbau von Verbindlichkeiten	0,0	1.031,0	1.666,7
Jahresverlust	0,0	245,5	442,8
	<u>1.714,3</u>	<u>2.204,6</u>	<u>4.668,8</u>

Mittelherkunft (TEUR)

Abschreibungen einschl. Anlagenabgänge	661,0	660,0	720,8
Rückzahl. von AG-Darlehen	0,0	0,0	0,0
Darlehensaufnahme	0,0	0,0	3.948,0
Abbau von Umlaufwerten	0,0	1.544,6	0,0
Inanspruchn. von kurzfr. Krediten	997,9	0,0	0,0
Jahresgewinn	55,4	0,0	0,0
	<u>1.714,3</u>	<u>2.204,6</u>	<u>4.668,8</u>

